


<input type="radio"/> Regelklasse	<input type="radio"/> Notebook ¹	<input type="radio"/> SESB - Klasse	<input type="radio"/> Bilingual (bis zu 3 Fächer auf Englisch)	<input type="radio"/> Praxisklasse
1. Kind / Schüler_in			wohnt bei / in:	
Name:	<input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich		Religion / Konfession:	
Vorname:			Staatsangehörigkeit 1:	
Straße, Nr.:			Staatsangehörigkeit 2:	
Bezirk / Ortsteil:			In Deutschland seit:	
PLZ/Ort:			Aufenthaltsstatus:	
Mobilnummer Kind:			Aufenthaltsgenehmigung bis:	
E-Mail Kind:			Herkunftssprache(n):	
Geburtsdatum:			Zweitsprache:	
Geburtsstadt / Ort:			Drittsprache:	
Geburtsland:			1. Fremdsprache Grundschule: ab Klasse	
Telefon Kind (freiwillig):			2. Fremdsprache: ab Klasse	
2. Sorgeberechtigte_r <input type="radio"/> Mutter <input type="radio"/> Vater <input type="radio"/> Betreuer_in <input type="radio"/> Vormund			3. Sorgeberechtigte_r <input type="radio"/> Mutter <input type="radio"/> Vater <input type="radio"/> Betreuer_in <input type="radio"/> Vormund	
Name:			Name:	
Vorname:			Vorname:	
Straße Nr.:			Straße Nr.:	
Ortsteil / Bezirk:			Ortsteil / Bezirk:	
PLZ/Ort:			PLZ/Ort:	
Geburtsdatum:		Geburtsland:		
Telefon privat:			Telefon privat:	
Telefon geschäftlich:			Telefon geschäftlich:	
Telefon mobil:			Telefon mobil:	
E-Mail:			E-Mail:	
Beruf:			Beruf:	
Staatsangehörigkeit:			Staatsangehörigkeit:	
Welche Sprache(n) sprechen Sie mit Ihrem Kind?			Welche Sprache(n) sprechen Sie mit Ihrem Kind?	
Sind Sie Sorgeberechtigt? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein			Sind Sie Sorgeberechtigt? <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
4. Notfallkontakt (nicht Eltern) Name / Telefon:				

5. Schullaufbahn	freiwillige Wiederholung	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
Erste Schule (Ort / Jahr)	Wiederholte Klassen:	
Letzte Schule:	Anrechenbare Schuljahre:	
Schulform letzte Schule:	Schulempfehlung:	<input type="radio"/> Gym. <input type="radio"/> Sekundarschule
Abgangsdatum letzte Schule:	Prognose / Notenschnitt:	
Klasse letztes Schuljahr:	Schulform ISS ab Datum:	
Aufnahmedatum Peter-Ustinov-Schule:	Sonstiges:	

9. LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
 ja nein

10. Sonderpädagogischer Förderbedarf (SoPäd.)
 ja nein

6. Kurswahl / Wahlpflichtunterricht WPU
Bitte geben Sie drei Wünsche an.

Bildende Kunst BK	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Französisch Fr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Französisch FrSESB	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Informatik Info	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Naturwissenschaften NaWi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Politische Bildung PB	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sport Sp	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Technik u. Wirtschaft TeWi	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Theater Th	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl

7. Gesundheitliche Einschränkungen:

8. Besonderheiten Talente

gültig bis:

11. BerlinPass (Lmb)
 B1 B2 L
gültig bis:

12. Möchte Ihr Kind ein Blasinstrument lernen?
 ja nein

13. Einverständniserklärungen

- Beschädigte oder verloren gegangene Bücher / Lehrmittel müssen von den Eltern ersetzt werden.
- Wir erlauben, dass folgende Daten auf dem Schulausweis veröffentlicht werden: Nachname / Vorname / Geburtsdatum / Anschrift / Foto.
- Ich erlaube / Wir erlauben, dass meine / unsere Daten und die Daten meines / unseres Kindes in einer Liste / Karteiblatt gesammelt und für schulinterne Zwecke und schulische Prozesse verwendet werden dürfen.
- Desweiteren erlauben wir die Herausgabe unserer Kontaktdaten an die gewählten Elternvertreter_innen der Schule.
- Sollten sich meine / unsere Daten / die Daten meines / unseres Kindes ändern, informiere ich / informieren wir die Schule schnellstmöglich darüber.
- Folgende Daten dürfen auf der internen Klassentelefonliste veröffentlicht werden: Name, Adresse, Telefonnummer.
(Diese Telefonliste wird an alle Schüler_innen ausgegeben)
- Fotos meines Kindes / unseres Kindes dürfen auf / in folgenden Medien veröffentlicht werden: Homepage, Werbemitteln, schulinternen Schaukästen, in (online) bZeitungsartikeln in der Schülerzeitung, im Jahrbuch 'Die Notebooks für die Notebookklasse werden von den Eltern angeschafft.

Nur von der Schule auszufüllen.


AF

Abgang am:

nach:

Abschluss:

ÜSB



14. Datenschutzerklärung: Die hier erhobenen Daten verwenden wir für die Arbeit im Zusammenhang mit der Beschulung Ihres Kindes an unserer Schule und die dafür notwendigen zwischenbehördlichen Prozesse. Klassenlisten bewahren wir für Archiv- und Chronikzwecke auf. Der Schülerbogen wird 4 Jahre nach Abgang vernichtet. Die Karteikarte bewahren wir im Archiv zusammen mit dem Abgangs / Abschlusszeugnis 50 Jahre auf. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website unter www.peter-ustinov-schule.de.

PETER-USTINOV-SCHULE

STAATLICHE EUROPA-SCHULE BERLIN (SESB) INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE
WELTOFFENHEIT VERSTÄNDNIS TOLERANZ HUMOR



HERZLICH WILLKOMMEN!

Liebe Familie _____ und liebe(r) _____,

wir freuen uns darüber, dass Sie / Du von nun zur Schulgemeinschaft der Peter-Ustinov-Schule gehören / gehörs. Hier erhalten Sie ein paar Informationen für den Neuanfang:

Die Klassenlehrer_innen der Klasse _____ sind:

_____ und _____ im Raum: _____.

- 1. Anmeldeformular.** Bitte geben Sie das Anmeldeformular ausgefüllt und unterschrieben zusammen mit den gewünschten Anlagen ab.
- 2. Krankheit / vorzeitiges Verlassen des regulären Unterrichts**
Bitte teilen Sie der Schule bis spätestens 8:00 Uhr mit wenn ihr Kind erkrankt ist.
Tel.: 030 3032 8660 oder per E-Mail: **sekretariat@peter-ustinov-schule.de**
Sie müssen Ihr Kind zusätzlich schriftlich entschuldigen. Ab dem 3. Tag der Krankheit sollte ein Attest vom Arzt vorliegen.
- 3. Edupage onlineportal – Stundenplan / Vertretungsplan / Fehlzeiten**
Sie erhalten ihren / ihr erhaltet euren Zugang zu Edupage von den Klassenlehrer_innen.
<https://peter-ustinov-schule.edupage.org/login/>
Hier können Sie online den Stundenplan, Vertretungsplan und die Fehlzeiten einsehen.
Name: _____ Passwort: _____
- 4. WPU.** Bitten wählen Sie / wähle den **Wahlpflichtunterricht** in der ersten Woche (2 Wünsche angeben) und teilen Sie ihre / teile deine Entscheidung Frau Aplitz mit.
- 5. AG.** Eine Übersicht hängt in den ersten Wochen des Schuljahres im Atrium. Bitte wählen Sie / wähle deine **Arbeitsgemeinschaften** ebenfalls in der ersten Woche (3 Wünsche angeben) und teilen Sie ihre / teile deine Entscheidung Frau Aplitz mit. Die Arbeitsgemeinschaften finden montags und freitags von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr statt. Schüler_innen können eine oder auch zwei AG pro Woche besuchen. Schüler_innen der SESB Klassen, die noch kein Französisch hatten, wählen Französisch verpflichtend.
- 6. Schulsozialarbeit.** Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit helfen gerne mit Rat und Tat bei Fragen, Problemen und Wünschen zu allen Themen, die Ihr Kind betreffen. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner_innen erhalten Sie auf Anfrage im Sekretariat.
- 7. Cafeteria.** Hier können die Schüler_innen und Schüler kleine Snacks, belegte Brötchen und Getränke kaufen.
- 8. Befreiung.** In Ausnahmefällen können Sie für Ihr Kind, vorab und schriftlich, eine Befreiung vom Unterricht beantragen. Dies gilt nicht für drei Tage vor und drei Tage nach den Schulferien im Land Berlin. Formulare hierfür gibt es im Sekretariat. **Vorzeitiges Verlassen des Unterrichts.** Wenn Ihr Kind den regulären Unterricht vorzeitig verlassen muss (Termin etc.), teilen Sie dies bitte vorab und schriftlich den Lehrer_innen mit. Sollte ihr Kind während des Unterrichts erkranken, werden wir Sie immer vorher anrufen und um Ihre Zustimmung bitten.

PETER-USTINOV-SCHULE

STAATLICHE EUROPA-SCHULE BERLIN (SESB) INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE
WELTOFFENHEIT VERSTÄNDNIS TOLERANZ HUMOR



9. Berlinpassinhaberinnen / Berlinpassinhaber geben bitte eine Kopie des Passes im Sekretariat ab.

10. Kommunikation mit den Lehrer_innen.

Bitte bei den Klassenteams die bevorzugte Kommunikation persönlich erfragen.

11. Besuch in der Schule. Bitte melden Sie sich vor jedem Besuch in der Schule im Sekretariat an.

12. Termine mit Lehrer_innen. Wenn Sie Lehrerinnen oder Lehrer sprechen möchten, vereinbaren Sie bitte einen Termin.

13. Förderverein. Der Förderverein, vertreten durch Herrn Neumann, freut sich über neue Mitglieder.

14. Schülerschein. Der Schülerschein wird nur auf Antrag und mit Foto im Sekretariat erstellt.

15. Schulbescheinigung. Die Schulbescheinigung wird nur auf Antrag und für das jeweilige Schulhalbjahr im Sekretariat erstellt.

16. Bücherliste und Bücher. Eine Bücherliste erhalten Sie im Sekretariat. Inhaberinnen und Inhaber des Berlinpasses erhalten ihre Schulbücher durch die Schule.

17. Stundenplan.

Stundenplan PUS - 7. und 8. Klassen							Schedule PUS - Grades 7 and 8							
Stu.	Zeit	Mon	Di	Mi	Do	Fr	Hrs.	time	Mond.	Tues.	Wed.	Thu.	Frid.	
1./2.	8:00-9:20	Block	Block	Block	Block	Block	1./2.	8:00-9:20	block	block	block	block	block	
	9:20-9:40	20 Minuten Pause						9:20-9:40	20 min. break					
3./4.	9:40-11:00	Block	Block	Block	Block	Block	3./4.	9:40-11:00	block	block	block	block	block	
5.	11:00-11:10	10 Minuten Pause						5.	11:00-11:10	10 min. break				
	11:10-11:50	Mittagsband							11:10-11:50	lunch				
6.	11:50-12:30	Unterricht 40 Minuten						6.	11:50-12:30	lesson 40 min.				
	12:30-12:40	10 Minuten Pause							12:30-12:40	10 min. break				
7./8.	12:40-14:00	Block	Block	Block	Block	Block	7./8.	12:40-14:00	block	block	block	block	block	
	14:00-14:10	10 Minuten Pause			Konferenzzeit	10 Min.		14:00-14:10	10 min. brak			staff meeting	10 min.	
9./10.	14:10-15:30	Theater AG	Block	Block		Chor/AG	9./10.	14:10-15:30	ASA* theatre	block	block		staff meeting	ASA* Choir
Stundenplan PUS - 9. und 10. Klassen							Schedule PUS - Grades 9 and 10							
Stu.	Zeit	Mon	Di	Mi	Do	Fr	Hrs.	time	Mond.	Tues.	Wed.	Thu.	Frid.	
1./2.	8:00-9:20	Block	Block	Block	Block	Block	1./2.	8:00-9:20	block	block	block	block	block	
	9:20-9:40	20 Minuten Pause						9:20-9:40	20 min. break					
3./4.	9:40-11:00	Block	Block	Block	Block	Block	3./4.	9:40-11:00	block	block	block	block	block	
5.	11:00-11:10	10 Minuten Pause						5.	11:00-11:10	10 min. break				
	11:10-11:50	Unterricht 40 Minuten							11:10-11:50	40 min. lesson				
6.	11:50-12:30	Mittagsband						6.	11:50-12:30	lunch				
	12:30-12:40	10 Minuten Pause							12:30-12:40	10 min. break				
7./8.	12:40-14:00	Block	Block	Block	Block	Block	7./8.	12:40-14:00	block	block	block	block	block	
	14:00-14:10	10 Minuten Pause			Konferenzzeit	10 Min. Pause		14:00-14:10	10 min. break			staff meet	10 min. break	
9./10.	14:10-15:30	Theater AG*	Block	Block		Chor AG*	9./10.	14:10-15:30	ASA* theatre	block	block		staff meet	ASA* Choir

18. Sekretariat. Frau Charlotte Gottfriedsen

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Tel.: 030 3032 8661 0 FAX: 030 3032 8663 0

E-Mail: sekretariat@peter-ustinov-schule.de

Wir freuen uns auf eine regelmäßige und enge Zusammenarbeit.

Ihr / dein Kollegium der Peter-Ustinov-Schule



SCHULORDNUNG

I. Grundsätzliches

1. Das Hauptziel der Schule ist es, junge Menschen zu ehrlichen, rücksichtsvollen Mitgliedern einer demokratischen und toleranten Gesellschaft zu erziehen, in der die Menschenwürde geachtet wird und in der Konflikte mit friedlichen, rechtsstaatlichen Mitteln beigelegt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sind verpflichtet, neben ihrem Lehrauftrag auch ihren Erziehungsauftrag zu erfüllen. Die Schülerinnen und Schüler sind dazu aufgefordert, sich gegenseitig im Hinblick auf die oben genannten Ziele zu unterstützen, weiter zu helfen und zu erziehen.
2. Niemand darf einen anderen durch sein Verhalten in seiner Freiheit oder seiner seelischen und körperlichen Gesundheit gefährden.
3. Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und gegenseitiger Respekt charakterisieren das schulische Zusammenleben.
4. Die Anerkennung der täglichen Pflichten und deren Erledigung werden von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft erwartet.
5. Für die Sauberkeit und Ordnung seines jeweiligen Arbeitsplatzes, des Schulgebäudes und des Schulgeländes ist jede Schulangehörige und jeder Schulangehörige ebenso verantwortlich wie für einen schonenden Umgang mit ihrer / seiner Umwelt (sparsame Verwendung der Energie in den Klassen; Abstellen der Wasserhähne nach Gebrauch, Abfallvermeidung, z. B. durch getrenntes Sammeln von Papier und anderem Abfall in den Klassen, Fegen der benutzten Räume nach Unterrichtsende, pflegliche Behandlung von Einrichtungsgegenständen, Lehr- und Lernmitteln, Pflanzen, Grünanlagen etc.).

II. Leitsätze

1. Jede Person in der Schule hat das Recht auf freundliche Ansprache und körperliche Unversehrtheit.
2. Jede Schülerin / jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.
3. Jede Lehrerin / jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.
4. Jede / jeder muss stets die Rechte der anderen respektieren.
5. Wir reden miteinander und nicht übereinander.

III. Organisatorisches

1. Die Schule ist für Schülerinnen und Schüler ab 7:45 Uhr geöffnet. Um pünktlichen Unterrichtsbeginn zu gewährleisten, sollten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer 5 Minuten vor ihrem planmäßigen Unterrichtsbeginn im Schulhaus sein. Nach Ende des regulären Unterrichts ist das Schulgelände zu verlassen.
2. Schülerinnen und Schüler, die aus verkehrstechnischen Gründen die Schule früher erreichen, dürfen sich bei schlechtem Wetter bis zum 1. Läuten um 7:45 Uhr im Eingangsbereich der Schule aufhalten.
3. Kraft- und Fahrräder dürfen nur an den dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt werden. Das Befahren des Schulgrundstückes ist wegen der großen Unfallgefahr ausnahmslos verboten.





5. Sollte eine Klasse länger als 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn ohne Lehrkraft sein, so melden sich die Klassensprecherinnen / Klassensprecher im Sekretariat.
6. Es sollte jeder Schülerin und jedem Schüler zur selbstverständlichen Gewohnheit werden, pünktlich zu den einzelnen Unterrichtsstunden zu erscheinen und sich bei Fernbleiben vom Unterricht oder bei Verspätungen bei der betreffenden Lehrerin / dem betreffenden Lehrer zu entschuldigen. Im Krankheitsfall ist eine schriftliche Entschuldigung durch eine Erziehungsberechtigte / einen Erziehungsberechtigten innerhalb 3 Tagen erforderlich.
7. Die kleinen Pausen dienen dem Lehrer- und Fachraumwechsel und der Vorbereitung auf den nachfolgenden Unterricht – nicht dem Aufenthalt auf den Fluren und dem Hof!
8. In den großen Pausen halten sich die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof auf. Die Hof Pause endet 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn.
9. Das Verlassen des Schulgeländes auch während der Pausen ist ohne ausdrückliche Genehmigung untersagt.
10. Die Toiletten sind nach Möglichkeit nur in den Pausen aufzusuchen. Der Gang zur Toilette während des Unterrichts ist demnach in besonders begründeten Fällen gestattet.
11. Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum. Jede / jeder sollte durch sein Verhalten dazu beitragen, sie möglichst sauber zu halten.
12. Das Kauen von Kaugummi, Spucken, Taken und das Rennen in den Fluren sowie das Schreiben und sonstiger Lärm sind im Schulgebäude und auf dem Schulgeländer grundsätzlich nicht gestattet.
13. Das Rauchen im Schulgebäude, auf dem Schulgelände und vor dem Schuleingang ist verboten.
14. Es ist verboten, Alkohol und Drogen in die Schule mitzubringen.
15. Es ist verboten Waffen, jeglicher Art (z. B. Reizgas, Messer, Schusswaffen u.ä.) sowie Gegenstände durch die Personen verletzt oder Sachen beschädigt werden können (z. B. Feuerzeug, Laserpointer, Edding, Farbspray u.ä.) in die Schule mitzubringen.
16. Die Benutzung von Handys, MP3-Playern, sonstigen Tonträgergeräten u.ä. ist im Schulgebäude und auf dem Schulgelände untersagt. Die Geräte müssen vor Eintritt in die Schule ausgeschaltet und nicht sichtbar verwahrt werden. Bei Zuwiderhandlung werden die Geräte eingezogen und an die Erziehungsberechtigten wieder ausgehändigt.
17. Wertsachen sollten wegen fehlenden Versicherungsschutzes nicht mitgebracht werden. Die Schule übernimmt keine Haftung für Verlust oder Diebstahl.
18. Das Tragen von Kappen und ähnlichen modischen Kopfbedeckungen im gesamten Schulgebäude ist untersagt.
19. Die speziellen Regelungen der einzelnen Fachbereiche sind einzuhalten.

Diese Schulordnung ist von der Schulkonferenz am 22. Oktober 2012 abschließend beraten und beschlossen worden. Sie tritt ab dem 23. Oktober 2012 in Kraft.



Die zweiseitige **Schulordnung** vom 22.12.2012 habe ich zur Kenntnis genommen.
Bitte gemeinsam durchlesen, unterschreiben und mit der Anmeldung abgeben. Vielen Dank!

Name (in Druckbuchstaben)	Vorname (in Druckbuchstaben)	Klasse
Unterschrift der Schülerin / des Schülers		Datum
Unterschrift der Erziehungsberechtigten / des Erziehungsberechtigten		Datum

Daniela Strezinski Vorsitzende der Schulkonferenz



EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

der Erziehungsberechtigten im Rahmen der Anmeldung Ihres Kindes
für die **Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB)**

Name des angemeldeten Kindes: _____

Für den Besuch der SESB gelten folgende, von den Schulen in Regelform abweichende Bedingungen, die für alle Schülerinnen und Schüler dieses Bildungsganges verbindlich sind:

- ✓ Die Hälfte der Klassen bestehen aus Kindern, deren Muttersprache die nichtdeutsche Partnersprache ist. Bei Schülerinnen und Schülern, die in beiden Partnersprachen muttersprachliches Niveau erreichen, entscheidet die Schulleitung auf der Grundlage der Ergebnisse der Aufnahmetests, welcher Sprachgruppe es zugeordnet wird; in dieser Sprache wird auch alphabetisiert. Soweit organisatorisch möglich, werden Wünsche der Erziehungsberechtigten dabei berücksichtigt. Diese Zuordnung ist für den Besuch der Grundschule durchgängig wirksam.
- ✓ Etwa die Hälfte des Unterrichts wird in deutscher Sprache, die andere Hälfte in der nichtdeutschen Partnersprache erteilt. Beide Sprachen sind gleichberechtigte Unterrichtssprachen.
- ✓ Grundsätzlich unterrichten muttersprachliche Lehrkräfte. Sofern die nichtdeutsche Partnersprache Unterrichtssprache ist, werden Lehrkräfte mit nichtdeutschen pädagogischen Examina eingesetzt.
- ✓ Es wird nach der SESB-eigenen Studententafel mit insgesamt höherem Stundenvolumen unterrichtet. Dies - und der durchgängig zweisprachige und damit sprachintensive Unterricht - kann eine zusätzliche Belastung für die Schülerinnen und Schüler bedeuten.
- ✓ Der Erwerb der Schriftsprache (Alphabetisierung) erfolgt zuerst in der jeweiligen Muttersprache.
- ✓ Die nichtdeutsche Partnersprache ist formal die erste Fremdsprache.
- ✓ Ab Jahrgangsstufe 5 wird Englisch - in der deutsch-englischen SESB Französisch - als weitere (zweite) Fremdsprache unterrichtet.
- ✓ Die Grundstufe der SESB wird als gebundene Ganztagsgrundschule geführt; damit besteht für die Schülerinnen und Schüler an vier Wochentagen eine Anwesenheitspflicht von 8 bis 16 Uhr.
- ✓ Über die endgültige Aufnahme wird erst nach einer einjährigen Probezeit entschieden.
- ✓ Beim Verlassen der SESB ist eine niveaugerechte Fortsetzung des Unterrichts in der nichtdeutschen Partnersprache in der Regel nicht möglich.
- ✓ Der Bildungsgang der SESB führt grundsätzlich bis zum Schulabschluss und soll daher ab Jahrgangsstufe 7 in einer Integrierten Sekundarschule oder - sofern vorhanden - einem Gymnasium fortgesetzt werden.

Ich habe/ Wir haben * die Bedingungen und Hinweise für den Besuch der SESB zur Kenntnis genommen und akzeptiere(n) sie vollständig.

Ich habe / Wir haben * eine Ausfertigung der Einverständniserklärung erhalten. *
Nichtzutreffendes bitte streichen

Datum und Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten



Übersicht der Wahlpflichtfächer (WPU) im Schuljahr 2018/2019

Peter Ustinov, der Namensgeber der Schule, zeichnete sich u.a. durch seine vielseitige künstlerische Tätigkeit als Schauspieler, Schriftsteller und Regisseur aus. Der mehrsprachige Kosmopolit, der acht Sprachen erlernt hatte und sechs davon fließend beherrschte, erreichte Menschen in vielen Teilen der Erde. Im sozialen Bereich war er ebenfalls sehr engagiert. Er setzte sich für die Bekämpfung von Vorurteilen ein (u.a. durch die Gründung von Universitäts-Lehrstühlen in Budapest, Durham und Wien) und als UNICEF-Sonderbotschafter für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen. Die Peter-Ustinov-Stiftung führt diese Arbeit heute fort.

Peter Ustinov bildet mit seinen vielfältigen Interessen und Fähigkeiten die Basis für das **Wahlpflichtfachangebot der Schule**. Dazu gehören *Theater, Kunst, Musik, Französisch* und *Politische Bildung*. Eine Ergänzung stellen die Wahlpflichtfächer *Technik und Wirtschaft, Informatik, Sport* und *Naturwissenschaften* dar, die das berufsvorbereitende Profil der Sekundarschule stärken und Besonderheiten der schulischen Umgebung (Lietzensee, Schulgarten und Schulacker) einbeziehen.

Beginnend mit Jahrgang 7 belegen die Schüler_innen ein Wahlpflichtfach (WPU), das mit **4 Stunden pro Woche** in den Jahrgangsstufen 7–10 unterrichtet wird. Der Unterricht findet in **kleinen Lerngruppen** statt. **Die Wahl des WPU-Faches erfolgt im Regelfall für 2-4 Schuljahre**. Zum Ende von Jahrgang 8 kann ein Wechsel in ein anderes WPU-Fach beantragt werden. Für das Fach Französisch ist ein Wechsel nur in besonderen Situationen sinnvoll, da mit der zweiten Fremdsprache auch Vorteile in der gymnasialen Oberstufe verbunden sind. Bei einem Wechselwunsch erfolgt daher ein Beratungsgespräch.

Die Einrichtung der Wahlpflichtfächer im 7. Jahrgang und 9. Jahrgang ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden und somit Abhängig von der Wahl der Schüler_innen. Das endgültige WPU-Angebot steht daher erst zu Schuljahresbeginn fest.

<h2>THEATER Kurzbeschreibung</h2>	<h2>Schwerpunkte</h2>
<p>Das Schulfach Theater bietet den Schüler_innen die Möglichkeit, sich spielerisch mit sich selbst und ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Themen und Bereiche wie die Kunst, Musik, Literatur, Film, Geschichte oder auch aktuelle Ereignisse können dabei eine Rolle spielen.</p> <p>Für das Schulfach Theater können sich alle Schüler_innen bewerben, die über Spielfreude, Teamfähigkeit, Kreativität und die Lust, Neues auszuprobieren, verfügen.</p> <p>Wer ungerne auf der Bühne steht, aber beispielsweise gerne mit Texten arbeitet, Kostüme oder Bühnenbilder gestaltet oder passende Musik zu Texten suchen mag, ist bei Theater auch richtig.</p> <p>Die Themen, Fragen und Spielformen werden gemeinsam mit den Schüler_innen besprochen und bestimmt und durch mit ihnen abgestimmte künstlerische Verfahren (beispielsweise Improvisation, Bewegung & Tanz) umgesetzt. Ideen zur Umsetzung und Themen kommen auch durch Theaterbesuche und die Zusammenarbeit mit Theaterprofis.</p> <p>Am Ende allen Schaffens steht natürlich die Präsentation vor Publikum in Form einer Werkstattdschau oder einer großen Aufführung zum Schuljahresende.</p> <p>Am Ende der Einführungswoche wird auf Basis eines Motivationsschreibens und der ersten Unterrichtserfahrungen eine endgültige Entscheidung über die Teilnahme am Wahlpflichtfach Theater getroffen.</p>	<p>Jg. 7: Ensemblebildung, Schauspielgrundlagen, Theaterästhetische Mittel, Körper (Gestik, Mimik, Körpersprache) & Bewegung (Körpergefühl, Tanz), Theaterformen</p> <p>Jg. 8: Figurenentwicklung, Kostüm & Requisite, Stimme & chorisches Sprechen, Dramaturgie I (Text, Szenenentwicklung, Spannungsbogen)</p> <p>Jg. 9: Bühnenraum & Bühnenbild, Technik & Medien I (Licht, Ton, Musik, Video), Dramaturgie II, Reflexion I (Theaterbesuche & Stückkritiken)</p> <p>Jg. 10: Dramaturgie III, Technik & Medien II, Bühnenraum & Bühnenbild II, Reflexion II (Kritik und Nachbearbeitung (z.B. Videoschnitt) der Eigenproduktion), Theatergeschichte (Theorie)</p>
<h2>KUNST - Kurzbeschreibung</h2>	
<p>Im Wahlpflichtunterricht Bildende Kunst lernst du dich selbst und deine Fähigkeiten besser kennen. Dabei begleitet dich intensiv ein selbstgemachtes Skizzenbuch. Hierin dokumentierst du deine Auseinandersetzung mit Künstlern und deren Werken. Aber auch das Ausprobieren künstlerischer Techniken in Verbindung mit deinen eigenen Ideen kommen darin nicht zu kurz. So kannst du beispielsweise lernen, wie ein Stop-Motion-Film geplant und gedreht wird, wie ein Werkstück aus Ton bearbeitet und gebrannt wird, wie die Proportionen eines menschlichen Gesichtes mit dem Stift richtig erfasst werden, wie Bilder am besten präsentiert und ausgestellt werden oder oder oder. Du bist gefragt, kannst und sollst dich gerne einbringen, wenn es darum geht, was im Wahlpflichtkurs Thema und Inhalt ist. Bring deshalb unbedingt Interesse am Fach mit, Talent ist nicht so wichtig ;)</p> <p>Die Schülerarbeiten werden in den schuleigenen Vitrinen in der Neuen Kantstraße, im Schulgebäude und am Tag der offenen Tür präsentiert.</p>	

FRANZÖSISCH - Kurzbeschreibung

Neben Grundlagenkenntnissen, die mündliche und schriftliche Kommunikation in frankophonen Ländern ermöglichen sollen, werden umfassende landeskundliche Fakten vermittelt. Es werden u.a. unterschiedliche Exkursionen organisiert, wie etwa der Besuch der alljährlichen

Cinéfête (Filmfestival). Die Französischlehrer_innen sind stets bemüht, den Schüler_innen die französische Jugendkultur näher zu bringen. Während des siebten Schuljahres können sich die Schüler_innen in einem gut vorbereiteten Lesewettbewerb austesten. An Thementagen, wie dem Tag der Deutsch-französischen Freundschaft am 22.Januar bringen sich alle Französischschüler_innen in die Vorbereitung mit ein und feiern gemeinsam mit der Schulgemeinschaft. Französische Filmnachmittage fördern die Begegnung von Schüler_innen verschiedener Jahrgangsstufen, bei der alle gemeinsam Frankreich, bzw. die französische Filmkultur von einer neuen Seite entdecken. Mündliche Präsentationen und die Einübung kurzer Theaterszenen fördern den flexiblen Umgang mit der Sprache.

Die Schüler des WPU Französisch sollten die Bereitschaft mitbringen, regelmäßig etwas Zeit in das Fach zu investieren (Lernen von Vokabeln und grammatischen Grundlagen). Die Teilnahme am Französischunterricht in der Sekundarstufe I ermöglicht - nach erfolgreicher Teilnahme am MSA und entsprechendem Notendurchschnitt - den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

POLITISCHE BILDUNG - Kurzbeschreibung

Was bedeutet die Demokratie für meinen Alltag? Wie und wo kann ich politische Prozesse (in der Schule, der Familie, im Bezirk) mitgestalten und meine Meinung einbringen? Was sind „fake news“ und wie unterscheide ich diese von unabhängigen Nachrichten? Diesen und vielen anderen Fragen rund um nationale und internationale Politik gehen Schülerinnen und Schüler im WPU Politische Bildung nach. Um das Leben in einer Demokratie mitgestalten zu können, trainieren wir im Fach Politische Bildung u.a. folgende Fähigkeiten, um politische Fragen und Probleme zu verstehen und zu beurteilen:

- Sammeln und Einordnen von Informationen
- Analysieren von Nachrichten (Texte, Film, Fernsehen)
- Informationen darstellen und präsentieren
- Argumentieren, die eigene Meinung vertreten

Schülerinnen und Schüler erfahren, wie Entscheidungen in einer Demokratie getroffen werden und vor welchen Herausforderungen und Gefahren (Politikverdrossenheit, Extremismus etc.) eine Demokratie steht. Im Unterricht werden regelmäßig aktuelle politische Ereignisse und Krisen behandelt. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden demokratisch über die Gestaltung des Unterrichts mit. Aktuelle Nachrichten und Exkursionen sind wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Von den Teilnehmenden des WPU Politische Bildung wird das freiwillige Engagement in mindestens einem demokratischen Gremium der Schule (z.B. Gesamtschülervertretung, Arbeitsgruppe „Schule ohne Rassismus“) erwartet.

NATURWISSENSCHAFT (NaWi) - Kurzbeschreibung

Egal ob du NaWi bisher geliebt oder gehasst hast, wird WPU NaWi dir sehr viel Spaß machen. In kleineren Gruppen hast du die Möglichkeit, dich individuell mit Themen zu beschäftigen-entweder als Vertiefung oder als Unterstützung, wenn die Naturwissenschaften bis jetzt verwirrend gewesen sind. Durch viele Experimente und praktische Erfahrung lernst du die faszinierende Welt der Physik, Chemie und Biologie neu zu schätzen. Auch andere Bereiche wie z. B. Astronomie, Meteorologie und Anthropologie können wir erforschen. Du wirst auch lernen, wieviel Freude es macht, dein eigenes Lernen in die Hand zu nehmen, indem du mitentscheidest, in welchen Themen du dich vertiefen willst. Durch kreative Heftgestaltung kannst du dich und dein Lernen verwirklichen, wie du es noch nie gemacht hast.

<p>TECHNIK UND WIRTSCHAFT (TeWi) -Kurzbeschreibung</p>	<p>Schwerpunkt</p>
<p>Das Wahlpflichtfach Wirtschaft-Arbeit-Technik leistet einen Beitrag zur wirtschaftlichen, ökologischen und technischen Grundbildung sowie zur Berufs- und Studienorientierung als wichtige Bestandteile einer allgemeinen Bildung. Die drei Fachgebiete Wirtschaft, Arbeit, Technik stehen dabei in einer engen inhaltlichen Wechselbeziehung und sie nicht trennscharf abzugrenzen.</p> <p>Der Weg in die Erwerbsarbeit und in einen Beruf ist in modernen Gesellschaften durch viele Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten gekennzeichnet und stellt eine große Herausforderung dar. Die SuS sollen befähigt werden, auf Basis erster Arbeitserfahrungen, die sie im Wahlpflichtfach sammeln, ihre individuellen Kompetenzen und Ansprüche mit beruflichen Anforderungen in Bezug zu stellen. Das Fach leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Berufswahlkompetenz.</p> <p>Für den Unterricht stehen in der Schule verschiedene Fachräume (Lehrküche, Holzwerkstatt, Textilwerkstatt) zur Verfügung, in denen handwerklich bzw. praktisch gearbeitet wird.</p>	<p>Jg. 7 & 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktisches Arbeiten in den Werkstätten - Arbeit an kleinen handwerklichen Projekten - Gemeinschaftliche Durchführung unterschiedlicher Projekte mit Bezug zur späteren Arbeitswelt diverser Berufsfelder und zahlreicher Berufe <p>Jg. 9 & 10:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktive Schulumfeldgestaltung nach Vorstellungen der SuS - Weitgehend selbständige Planung und Durchführung größerer Projekte fordern und fördern die Arbeitsorganisation und Eigenverantwortlichkeit der SuS - Unterstützung und Beratung durch das BSO-Team (Berufsberatung, Lehrkraft des OSZ Hans-Litten und Koordinatorin des Dualen Lernens)
<p>INFORMATIK - Kurzbeschreibung</p>	<p>Schwerpunkt</p>
<p>Die Gesellschaft ist in hohem Maße von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen durchdrungen (PC, Smartphone, Internet, Messenger-Dienste...). Der Informatikunterricht soll auf ein Leben und Arbeiten in einer durch Computersysteme geprägten Gesellschaft vorbereiten. Die Schüler_innen erwerben Kompetenzen, die deutlich über die alleinige Nutzung von Standardsoftware (Office-Anwendungen, Email...) hinausgehen. In der aktiven Auseinandersetzung mit informatischen Inhalten werden fachtypische Denk- und Arbeitsweisen sowie Kenntnisse über die grundlegenden Wirkprinzipien von Informatiksystemen erworben (z.B. Programmierung).</p>	<p>Jg. 7: Aufbau des Computers, Arbeit mit Standardsoftware (Word, Excel, PowerPoint)</p> <p>Jg. 8: Programmieren mit „NIKI“, Algorithmen, CAD-System (Grafikprogramme)</p> <p>Jg. 9: Softwareprojekte, Web-Design, Web-Programmierung (Html)</p> <p>Jg. 10: Datenbanken, App-Programmierung, Produktion digitaler Lerninhalte (eXeLearning)</p>
<p>SPORT - Kurzbeschreibung</p>	
<p>Der Wahlpflichtunterricht Sport richtet sich an Schüler_innen mit ausgeprägten sportlichen Neigungen und sportlichen Talenten. Es werden Fähigkeiten und Fertigkeiten in bekannten Sportarten vertieft und neue Sportarten kennengelernt. Ziele sind die Verbesserung sportartspezifischer motorischer Fertigkeiten und koordinativer Fähigkeiten sowie die Vermittlung und Vertiefung sporttheoretischen Wissens. Die Bewertung erfolgt also in Praxis und Theorie. In jedem Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben.</p> <p>Bei der Wahl für das Wahlpflichtfach Sport sollte beachtet werden, dass die allgemeinen sportlichen Voraussetzungen gegeben sind und der / die Schüler_in gute sportliche Voraussetzungen besitzt. Der Schwimmunterricht ist ein Schwerpunkt im Fach Sport.</p>	



Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Selbstverpflichtung

Die Peter-Ustinov-Schule trägt den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Damit ist sie Teil eines deutschlandweiten Netzwerks von mehr als 2.400 Schulen.

Der Titel ist eine Selbstverpflichtung für die Gegenwart und die Zukunft. Courage-Schulen sagen: *Wir übernehmen Verantwortung für das Klima an unserer Schule, indem wir uns aktiv gegen jede Form von Diskriminierung (= Herabsetzung), Mobbing und Gewalt wenden.*

Die Mitglieder unserer Schule bekennen sich zu diesen Zielen und unterschreiben folgende Selbstverpflichtung:

- **Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, uns zukünftig zu achten.**
- Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe meiner Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden. Dazu kann ich in der Aktivengruppe der Schule mitarbeiten, wenn ich das möchte.
- Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule ein Mal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen. Nach Möglichkeit unterstütze ich das Projekt und nehme daran teil.

Berlin, den _____
Datum

Unterschrift Schüler_in

Unterschrift Erziehungsberechtigte_r

Glossar:

- **Rassismus** = Beleidigung, Andersbehandlung oder Schlechterstellung eines Menschen aufgrund der Herkunft oder Hautfarbe
- **Courage** = mutiges / unerschrockenes Eingreifen bzw. Handeln



ANTRAG SCHULAUSSWEIS / ANTRAG SCHULBESCHEINIGUNG

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind

_____ geboren am: _____

Einen Schülerschein im **Papierformat** erhält und die folgenden Daten unseres Kindes darauf sichtbar gemacht werden:

- 1. Foto 2. Name, Vorname 3. Geburtsdatum 4. Anschrift 5. Unterschrift 6. Schule.

Information: Der Schülerschein ist ein amtliches Dokument der Schulen mit einem Dienststempel. Für die Schülerinnen und Schüler des Landes Berlin besteht keine Pflicht, sich einen Schülerschein ausstellen zu lassen. Die Ausstellung erfolgt nur auf Antrag der Eltern bzw. der Schülerinnen und Schüler.

.....

Außerdem beantragen wir eine Schulbescheinigung für unser Kind.

.....

WÜNSCHE / BEMERKUNGEN

Name Eltern / Erziehungsberechtigte / Betreuer_in Druckbuchstaben

Berlin, _____
Datum Unterschrift Eltern / Erziehungsberechtigte / Betreuer_in



EINWILLIGUNG ZUR VERWENDUNG VON PERSONENABBILDUNGEN UND PERSONENBEZOGENENDATEN VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN

Name der Schülerin / des Schülers

Vorname der Schülerin / des Schülers

Klasse

Die Peter-Ustinov-Schule beabsichtigt, Personenabbildungen von Schülerinnen und Schülern (mit oder ohne Angabe der Jahrgangsstufe)

- Im Internet öffentlich zugänglich zu machen
- In der Printversion des Schuljahresbuches zu veröffentlichen und zu verbreiten.
- In, vom Senat Berlin geförderten, Projekten / Werbeträgern.

Im Internet sollen die Personenabbildungen dabei wie folgt (öffentlich) zugänglich gemacht werden:

- Über die Schulhomepage,
- über eigenständige schulische Projekthomepages

Personenabbildungen in diesem Sinne sind Fotos, Grafiken oder Zeichnungen, die Schülerinnen und Schüler individuell erkennbar abbilden. Veröffentlicht werden sollen Personenabbildungen, die im Rahmen des Unterrichts oder im Rahmen von Schulveranstaltungen, Projekten oder durch einen (seitens der Schule oder der Schülerinnen und Schüler oder der Erziehungsberechtigten) beauftragten Fotografen angefertigt wurden oder die von den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt wurden.

Datum

Unterschrift der Schülerin / des
Schülers

Unterschrift der / des
Erziehungsberechtigten

Schulleiterin:
Daniela Strezinski
Stellvertr. Schulleiter:
Axel Gotthardt

Kuno-Fischer-Straße 22-26
14057 Berlin
Tel.: 030 3032 86610
Fax: 030 3032 86630

www.peter-ustinov-schule.de
sekretariat@peter-ustinov-schule.de

Schulnummer: 04K08
Zuständiges Aufsichtsorgan:
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie Berlin

PETER-USTINOV-SCHULE

STAATLICHE EUROPA-SCHULE BERLIN (SESB) INTEGRIERTE SEKUNDARSCHULE
WELTOFFENHEIT VERSTÄNDNIS TOLERANZ HUMOR

ANLAGEN / UNTERLAGEN ZUR ANMELDUNG

Liebe Familie _____ und liebe _____ ,

Zusätzlich zum ausgefüllten Anmeldeformular geben Sie bitte die folgenden Unterlagen¹ **als Kopie** bei uns ab:

- Zuweisung Schulamt
- Anmeldebogen für die Sekundarstufe I (7. Klasse)
- Kopie Aufenthaltsstatus
- Kopie Geburtsurkunde Kind
- Kopie Meldebescheinigung
- Kopie Personalausweis Eltern
- Kopie Fürsorge- Pflegeerklärung
- Kopie Berlinpass
- 4 Passbilder / Fotos
- Kopie Zeugnis letztes Halbjahr
- Umschulungskarte
- Kopie Bescheid Sonderpädagogischer Status



-
- Schulordnung (bitte unterschreiben und unteren Bereich abtrennen)
 - SESB Einverständniserklärung
 - Schule ohne Rassismus / Schule mit Courage
 - Einwilligung Schülersausweis
 - Wünsche / Bemerkungen
 - Einwilligung Verwendung von Personenabbildungen

¹ nur wenn zutreffend